

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Vorsitz**

**Autor\_in: Hannah Lea Weingartner**

**Datum: 10.03.2021**

## Bericht

### **29.01.21 Uni Rat Sitzung**

Im Zentrum der Uni Rat Sitzung stand nach wie vor die Bewältigung der derzeitigen Situation durch Covid-19 und die UG Novelle. Die Uni bietet PCR Tests für Mitarbeiter\_innen und Studierende, die an Präsenzlehrveranstaltungen (wie Labore etc) teilnehmen müssen, an. An dieser Stelle haben wir darum gebeten, diese Tests nach Wunsch auch für das Personal der ÖH auszuweiten, wie die Angestellten des ÖH Kindergartens oder die Lehrer\_innen des Deutschkurses. Außerdem wurde der Entwicklungsplan der Universität Wien für 2028 und mögliche Verbesserungen von Plagiatsprüfungen besprochen.

### **02.02.21 Wiener Linien**

Bei unserem Gespräch mit den Wiener Linien, haben wir auf eine Ausweitung des Semestertickets auf die Lehrveranstaltungsfreie Zeit in den Sommerferien und für alle außerordentlichen Studierenden plädiert. Leider konnten wir noch keine Einigung erzielen, da es von dem Lehrangebot der Universität Wien in den Sommermonaten abhängt. Was die außerordentlichen Studierenden betrifft, haben wir bisher noch immer keine aussagekräftige Antwort erhalten. Es werden weitere Gespräche folgen.

#### **04.02.21 / 25.02.21 Kindergarten**

Sowohl der Mietvertrag mit der Uni Wien als auch der Untermietvertrag mit dem Verein Student\_innenkinder mussten erneuert werden. Dazu gab es zwei Treffen, an denen auch sonstige allfällige Sachen besprochen wurden. Beide Verträge werden in der UV-Sitzung am 19.03.21 behandelt.

#### **05.02.21/04.03.21 Treffen Rektor Engl**

Bei den Treffen mit Rektor Engl wurden mehrere Sachen besprochen. Einerseits ging es um den auf der UV-Sitzung beschlossenen Antrag zu den gratis Menstruationsartikeln an den Toiletten der Uni Wien. Die Verhandlungen gestalten sich etwas zäh aber wir bleiben dran. Eine formlose Zusage zum Projekt konnten wir dem Rektorat bereits entringen. Wir haben auch das Sicherheitsdebakel rund um die Studienvertretung Soziologie besprochen. Hierbei nahmen wir Rektor Engl in die Verantwortung, nachzuforschen, wer die Meinungsfreiheit an der Uni Wien unterbindet. Außerdem haben wir auch über die Möglichkeit gesprochen, ÖGS-Dollmetscher:innen für Studierende und Studierendenvertreter:innen über die Uni zu engagieren. Hier erkundigt sich Rektor Engl noch weiter. Zuletzt haben wir auch über Möglichkeiten zum impfen und "reintesten" in Lehrveranstaltungen und Prüfungen gesprochen.

#### **09.02.21 / 23.02.21 Betriebsrat**

In den Besprechungen mit dem Betriebsrat der ÖH Uni Wien wurden folgende Themen besprochen:

- Hygieneartikel für Angestellte: Wir stellen für alle, die vor Ort arbeiten kommen genügend FFP2-Masken und Desinfektionsmittel zur Verfügung
- Testen in der Arbeitszeit: Außerdem haben wir eine Betriebsvereinbarung beschlossen, in der geregelt ist, dass das Testen einmal pro Woche in die Arbeitszeit fällt.
- Arbeitsklima: Das Arbeitsklima leidet unter der immer noch anhaltenden Pandemie. Deshalb gibt es seit einiger Zeit in regelmäßigen Abständen informelle Treffen zwischen den Angestellten und dem Vorsitz-Team, um sich gegenseitig am Laufenden zu halten und sich auch persönlich auszutauschen.

#### **12.02.21 VR Maier**

Am 12.02.21 fand ein Gespräch mit VR Meier für Digitalisierung statt. Erfreulicherweise konnten wir erreichen, dass Bibliotheken und PC Räume ab 1. März wieder für Studierende geöffnet werden. Außerdem stehen seit diesem Sommersemester Basic-Lizenzen des Streamingdienstes "Zoom" allen Studierenden kostenfrei zur Verfügung. Weiters haben wir eine Verlinkung des Teambarrierefrei auf Moodle gefordert, dies wird demnächst umgesetzt. Die Verwendung der Suchmaschine "Ecosia" auf PC's der Uni wird, auf unsere Anfrage hin, geprüft.

#### **15.02.21 Demo Aufstehen gegen Faßmann / 03.03.21 Demo gegen die UG Novelle / 10.03.21 Kundgebung gegen die UG Novelle**

Es fanden erneut Proteste gegen die UG Novelle statt, bei denen wir uns beteiligt und mitveranstaltet haben. Wir richteten uns in unseren Reden nicht nur an die Studierenden, sondern auch an Schüler\_innen und Lehrlinge, da diese in Zukunft besonders von den Verschlechterungen betroffen sind. Wir werden auch in Zukunft weiter auf die Auswirkungen der UG Novelle öffentlich aufmerksam machen.

### **Treffen WAKO**

Es finden regelmäßig Treffen mit der Wahlkommission bezüglich den anstehenden ÖH Wahlen statt. Es wird im Vergleich zu den Vorjahren wenige große Wahlkommissionen anstatt vielen kleinen geben, zudem wird die Briefwahl forciert. An dieser Stelle kritisieren wir, dass Studienvertretungen bei der Briefwahl nicht gewählt werden können, was eine massive Einschränkung des Wahlrechtes für viele Studierende darstellt. Der Termin der ÖH Wahl 2021 steht nach wie vor nicht fest, es ist aber vom 18 - 20 Mai auszugehen.

### **23.02.21 Facultas Aufsichtsrat**

Am 23.02.21 fand die Sitzung des Facultas Aufsichtsrats statt, bei der auch der Vorsitz anwesend war. Wenig überraschend hat die Coronapandemie sich sehr negativ auf die Verkaufszahlen und dementsprechend auf die Einnahmen ausgewirkt. Eine Facultas Filiale (HTL Mödling) muss geschlossen werden. Um eine staatliche Förderung wird sich nachwievor bemüht.

### **Sozialtopf**

Seit dem 26.02.21 ist der Sozialtopf auf der Website der ÖH Uni Wien wieder abrufbar und kann über ein Onlineformular von allen Studierenden beantragt werden.

### **Ausblick:**

In den kommenden Wochen beschäftigen wir uns natürlich mit der Nachbereitung der Sitzung. Unser Hauptfokus bis zur nächsten UV-Sitzung wird aber vorallem die ÖH-Wahl sein. Im Rahmen der Mobilisierungskampagne wird es unter anderem wieder einen Partizipationstag geben.

# UV Sitzung 25.01.2021

## **Arbeitsaufträge durch die UV-Sitzung**

Die Protokolle der UV-Sitzungen, die neue Satzung, der neue JVA und die neuen Sozialtopf Richtlinien wurden auf die Website gestellt, die STV/FV/ZV Zuordnungen wurden den STVn, FVen und ZVen geschickt.

### **„Platz für Wien“**

Ein Social Media Posting wurde verfasst und online gestellt.

### **Politisches Empowerment für Studierende mit chronischen Erkrankungen und behinderte Studierende**

Das Referat für Barrierefreiheit führt das „Cafe Barrierefrei“ weiterhin regelmäßig durch.

### **Semesterticket verlängern**

Es gab einen Termin mit den Wiener Linien, wo die Thematik angesprochen wurde. Es wurde zugesichert, dass es nicht undenkbar ist. Ein Folgetermin wurde für März vereinbart, um das Anliegen erneut zu besprechen.

### **Solidarität mit Bildung Brennt**

Es wurde weiterhin eng mit Bildung Brennt zusammengearbeitet, Postings wiederholt geteilt und erneut gemeinsame Demonstrationen organisiert.

### **We are here und we are queer**

Im Newsletter vom 19. Februar wurde auf das QueerReferat und die Beratungsmöglichkeiten hingewiesen.

### **Keine Verzögerung durch Voraussetzungsketten**

Das Partiref hat Kontakt zu den StVen/FVen/ZVen aufgenommen.

### **Prüfungseinsicht bleibt ein Studierendenrecht**

Das Partiref hat Kontakt zu den StVen/FVen/ZVen aufgenommen.

### **Solidarisierung mit Studierendenportesten in der Türkei**

Schon vor der UV Sitzung (am 9. Jänner) erfolgte ein explizites Solidaritätsposting, am 14. Februar wurde erneut in einem Posting auf die Situation aufmerksam gemacht.

### **Erinnern heißt sich stellen**

Das Projekt wurde schon im November als gemeinsames Projekt der Koalition beschlossen; das Antifa Referat hat eine Liste der problematischen Büsten im Arkadenhof erstellt.

### **Solidarisch durch die Pandemie**

Der JVA wurde angepasst.

### **Stimmverhalten zu den Anträgen schreiben**

Ist erfolgt.

### **Mobilisierung ÖH Wahlkampf**

Es wurde eine interne Arbeitsgruppe zum Thema eingerichtet. Es werden Goodies bestellt und die Mobilisierung für die ÖH Wahl über diverse Kanäle und über die Uni selbst ist geplant.

### **Erhalt von Prüfungsterminen**

Wir haben uns bei jeder Gelegenheit in Gesprächen mit dem Rektorat und auch im Uni Rat für den Erhalt von Prüfungsterminen eingesetzt. Von Seitens des Rektorats wurde uns zugesichert, dass die Uni Wien keine Reduktion von Prüfungsterminen plant.

#### **Entsendung von Studierendenvertreter\_innen – Bericht auf nächster Sitzung**

Wie schon vor der Sitzung der Universitätsvertretung, macht sich die ÖH Uni Wien auch seither weiterhin stark gegen diesen diskriminierenden Gesetzesvorschlag. Angekreidet wurde dieser Teil der UG-Novelle (wie alle anderen problematischen Stellen auch) im Rahmen unserer Stellungnahme.

#### **Tear Down Fortress Europe!**

Ein Posting erfolgte am 28. Jänner

#### **Ausbau Laborplätze an der Sommeruni – Gespräche mit Rektorat**

Es wurden Termine mit VRin Hitzenberger und Schnabl vereinbart, bei denen wir diese Thematik besprechen werden.

#### **Transparente Öffentlichkeitsarbeit für alle Fraktionen der UV**

Das Öffref ist informiert

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname:** Referat für antifaschistische  
Gesellschaftskritik

**Autor\_in:** Das Referatsteam

**Datum:** 10.03.2021

### Bericht

#### Antifa

Wir betreuen durchgehend das Meldeformular für rechtsextreme Aktivitäten an der Universität Wien.

Außerdem arbeiten wir an einer Liste von Büsten mit antisemitischem und austrofaschistischem Hintergrund an der Universität Wien, wie auf der letzten Sitzung der Universitätsvertretung beschlossen wurde.

Wir beschäftigen uns außerdem mit der Planung einer Kritischen Uniführung, welche sich historisch mit dem Umgang der Universität Wien mit Rechtsextremismus und Faschismus auseinandersetzt. Diese soll im April oder Mai unter Einhaltung der Hygiene Maßnahmen und außerhalb geschlossener Räume stattfinden.

Die Vernetzung und Unterstützung antifaschistischer Initiativen bleibt weiterhin zentral, um den Aufmärschen und Mobilisierungen eines breiten Spektrums der extremen Rechten und Corona-Verharmlosenden mit ihren reaktionären Ideologien eine emanzipatorische Kritik entgegen zu stellen.

## Sport

Wir haben eine Facebook Seite erstellt, die verstärkt den Referats-Bereich "Sport" abdecken soll. Hier wollen wir Studierende über verschiedene Sport Projekte und Initiativen, sowie Neuigkeiten informieren können. Diese soll verstärkt bespielt werden sobald unter Einhaltung der Maßnahmen wieder sportliche Aktivitäten stattfinden können. Wir behalten die Möglichkeiten für Veranstaltungen im Sport-Bereich weiterhin im Blick.

## Allgemeines:

Wir beteiligen uns außerdem an der Organisation eines Partizipationstages im Mai 2021, an dem wieder verschiedene Gruppen und Initiativen ihre Arbeit vorstellen werden und auch Workshops geplant sind. Wir setzen uns dafür ein, dass auch Sport-Gruppen dort vertreten sein werden.

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für antirassistische Arbeit**

**Autor\_in: Zelal Yilmaz**

**Datum: 08.03.2021**

## **Bericht**

### Beratungen

Im Referat wird in einem Team von drei Frauen\* und zwei Männern gearbeitet, wovon eine angestellt und eine freie Dienstnehmerin ist. Es wird telefonisch oder per E-Mail zu verschiedenen Fragen rund um Zulassung, Deutschkursen, Anerkennungen und Aufenthaltstitel in verschiedenen Sprachen (Deutsch, Farsi, Türkisch, Kurmanci, Englisch, Französisch) beraten. Derzeit beraten wir weiterhin nur per E-Mail und Telefon. Insgesamt wurden im Jänner 38 und im Februar 47 Studierende, davon etwa die Hälfte Frauen, telefonisch und 48 per Mail beraten. Die Hauptfragen sind hauptsächlich jene zum Aufenthaltstitel und zur Studienzulassung.

### Projekte

Das Buddy Projekt für das Wintersemester 2020 endete erfolgreich Ende Jänner mit der Abgabe und Bewertung der Portfolios der TeilnehmerInnen von Frau Dr. Karin Schreiner.

Das Projekt für das Sommersemester 2021 wurde über Social Media Kanäle (Facebook sowie Instagram) beworben. Trotz der aktuellen Situation und der digitalen Lehre an der Universität, gab es in diesem Semester große Nachfrage für das Buddy Projekt. Es gab 52 Mentee Anmeldungen und über 200 Buddy Anmeldungen. Faktoren, die bei der Zuteilung eine Rolle spielen sind Studium, Sprache, Geschlecht. Für die Ausbildung der Buddies findet am 13.03. und 14.03.2021 online ein Workshop statt. Die Buddies müssen einen regelmäßigen Kontakt mit ihren Mentees pflegen und sich mindestens zweimal im Monat (online) treffen. Jeweils einmal im Monat werden Infoveranstaltungen stattfinden, die zum Austausch aller TeilnehmerInnen des Projekts dienen. Wichtig ist, dass ein sozialer Austausch zwischen Buddies und Mentees besteht.

Kommende Woche findet auch ein Treffen mit der Frau Barbara Good, der Leiterin des International Office für ein Rebriefing des Projekts statt.

### Ausblick

Neben der Beratung rund um die Themen Zulassung, Deutschkurse, Aufenthaltstitel, Vorstudienlehrgang etc, werden wir uns weiterhin mit dem Buddy Projekt beschäftigen. Monatlich werden Infoveranstaltungen für Buddies und Mentees stattfinden. Die 2. Runde des Projekts wird voraussichtlich Mitte Juni enden.

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

### Referatsname:

Referat für Barrierefreiheit

### Autor\_in:

Marie Seelke

### Datum:

08.03.2021

### Bericht

#### **Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?**

Das Referat wurde neu besetzt und es laufen nach wie vor Einschulungen der neuen Mitglieder\*innen. Zwei erfahrene Mitglieder\*innen sind ausgetreten und es wird im Moment noch eine neue Person von uns interviewt.

Wir stehen mit Personen in engem Kontakt, welche die ÖH-Homepage, so wie ein Informationsmagazin des Referats für Barrierefreiheit in leichte Sprache übersetzen werden.

Wir haben den Verantwortlichen für die Prüfung der Feuerlöscher am 24. und 25.02 in den Räumlichkeiten der ÖH darum gebeten dem Feuerlöscher, welcher vor der zweiten Tür zum rechten Flügel angebracht ist, einen neuen Platz zu geben. Er verhindert an seinem derzeitigen Platz, dass sich der zweite Seitenflügel der Tür öffnen lässt, was das barrierefreie Durchkommen mit einem Rollstuhl verunmöglicht.

#### **Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?**

Ein Projektantrag für ein virtuelles Café für Barrierefreiheit wurde eingereicht. Das Café ist ein Unterstützungsangebot für behinderte, chronisch und psychisch kranke Studierende. Als Auftaktveranstaltung werden wir am 15.03. ein virtuelles Kennenlern-Treffen für neue

Studierende anbieten, um Studierenden einen ersten Einblick in unsere Arbeit und eine barrierearme Möglichkeit zur Vernetzung untereinander bereitzustellen.

### **Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?**

Wir stehen bezüglich der Problemlagen und Barrieren mit denen sich gehörlose Studierende während der Pandemie an der Universität Wien konfrontiert sehen, in Kontakt mit dem VÖGS und dem Vizerektorat.

Im Jänner gab es ein Vernetzungstreffen mit dem Team Barrierefrei bei dem wir über die Situation von behinderten, chronisch und/oder psychisch kranken Studierenden während der Pandemie gesprochen haben. Fokus lag unter anderem auf den Leihgeräten, wobei die Nachfrage nach den Geräten des Teams Barrierefrei nicht erhöht war, sehr wohl aber die Nachfrage nach den allgemeinen Leihgeräten der Uni Wien. Die Sensibilisierungsschulungen stellen sich aufgrund der Kürzung der Mittel des Teams Barrierefrei (von Seiten der Universität) als schwierig heraus, wir suchen hier aber gemeinsam nach einer Lösung.

### **Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?**

Wir beraten laufend Studierende und es gibt viele Anfragen bezüglich Abweichender Prüfungsmodalitäten und Abschluss von Studien (Anfragen zur Unterstützung um Erreichung einer Verlängerung eines Studiums). Es gibt auch vermehrte Einschränkungen und Hilfebedarf aufgrund von Corona und dieser Ausnahmesituation.

### **Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?**

Unsere Website wurde aktualisiert und auf Facebook haben wir auf ein virtuelles Café aufmerksam gemacht, welches von uns mit Schwerpunkt auf den Semesterbeginn gehalten wird. Weitere Veranstaltungen, wie das myAbility Talent Programm und die Podiumsdiskussion zu „Leadership Beyond Barriers - Frauen mit Behinderungen und ihr Beitrag zu gesellschaftlicher Entwicklung“ wurden auf Facebook von uns geteilt.

Zudem haben wir einen Newsletter über das Referat für Barrierefreiheit geschrieben mit allen Informationen, Veranstaltungen und Ideen und zur Veröffentlichung weitergegeben.

### **Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung**

Der Posten muss noch besetzt werden und die neue Person wie auch die Mitglieder\*innen, die erst seit kurzem dabei sind, weiter eingeschult werden (das wird in den nächsten Wochen stattfinden). Generell ist viel Teameinfindung und Einlernarbeit zu leisten, da eigentlich alle Mitglieder\*innen außer Anastasia (erst seit August 2020 dabei) noch neu sind.

Die ÖH-Homepage wird in leichte Sprache übersetzt.

Des Weiteren würden wir gerne die räumliche Barrierefreiheit der UV vorantreiben, da es da noch viele Schwachstellen gibt. Vor allem für die Zeit nach Corona werden wir ein persönliches Treffen mit behinderten Studierenden abhalten, bei dem wir in Erfahrung bringen wollen, wie wir einerseits die Arbeit des Referats für Barrierefreiheit aber auch die Zugänge zu den ÖH Büros allgemein (Rampe, Schilder in Brailleschrift) verbessern und barrierefreier gestalten können.

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Bildung und Politik

Autor\_in: Magdalena Taxenbacher (Referentin)  
und das Referatsteam

Datum: 10.3.2021

### Bericht

#### BERATUNG

Auch in den letzten Monaten war die **Beratung** von Studierenden in **bildungspolitischen und studienrechtlichen Fragen** wie immer ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit im Referat für Bildung und Politik. Auch Organe der ÖH Uni Wien beraten wir in studienrechtlichen Fragen.

Unsere telefonische Beratung, vor allem aber unsere E-Mail-Beratung werden von Studierenden gerne in Anspruch genommen. Nach wie vor nehmen wir einen hohen Bedarf an Beratung und Information seitens der Studierenden wahr.

Insbesondere bekommen wir derzeit **Anfragen zu den folgenden Themenbereichen**: Anmeldung zu Lehrveranstaltungen, Beurteilungen von Lehrveranstaltungen, sowie zur Zulassung und Inskription zum neuen Semester.

## **AKTUELLE BILDUNGSPOLITISCHE THEMEN**

Derzeit beschäftigt uns (in Anfragen und in der Kommunikation inner- und außerhalb der ÖH bzw mit der Uni) vor allem die "Coronapolitik" im weiteren Sinne: Wie geht es weiter mit der digitalen Lehre? Bei welchen Lehrveranstaltungen sind die durch die überarbeitete UG-Novelle geplanten Testungen vor Präsenzeinheiten an der Uni zu befürworten und für welche nicht? Beziehungsweise, wie sollte mit diesen Tests umgegangen werden?

Auch der Umgang mit Erasmus ist aktuell ein Thema, das uns beschäftigt und auch noch in nächster Zeit verhandelt wird.

## **QUALITY AUDIT UNI WIEN**

Das **Qualitätssicherungssystem** der Universität Wien muss in regelmäßigen Abständen (alle sieben Jahre) zertifiziert werden, der nächste **Audit** findet **2022** statt. Im Rahmen dieses Audits werden verschiedenste Komponenten des Qualitätssicherungssystem diskutiert, auf Aktualität geprüft und Verbesserungsmöglichkeiten erörtert. Der Audit wird (erneut) mit der schweizerischen Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung (AAQ) durchgeführt.

Als Referat für Bildung und Politik mit Einblicken in verschiedenste Bereiche und Kollegialorgane der Universität stellen wir die Mehrheit der studentischen (Ersatz-)Mitglieder der **Projektgruppe Audit**. Diese übernimmt die Aufgaben im Zuge der Auditvorbereitung, insbesondere die Erstellung des internen Selbstbeurteilungsberichtes. Im Jänner fand die erste Sitzung der Projektgruppe statt.

Weitere Infos zum Qualitätssicherungssystem der Uni Wien und den Audits unter: <https://www.gs.univie.ac.at/quality-audit/qualitaetssicherungssystem/>

## **NOVELLE UNIVERSITÄTSGESETZ (UG 2002)**

Die UG-Novelle beschäftigt uns bereits ausgiebig seit dem Frühling 2020; seit der Veröffentlichung des Begutachtungsentwurfes am 1.12.2020 bis zum Ende der Begutachtungsfrist am 15.1.2021 wohl am intensivsten.

In dieser Zeit hat das Bipol die Novelle gelesen und im Detail diskutiert, um eine fundierte **Stellungnahme** zu erarbeiten. Mit anderen Referaten der ÖH Uni Wien waren wir im Austausch, um inhaltliche Positionen zu besprechen und Feedback zu unserer Stellungnahme einzuholen. Weiters haben wir Feedback der StVen/ZVen/FVen zu unserem Entwurf der Stellungnahme eingeholt.

Unsere detaillierte Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf erging an die Mandatar\_innen per Mail und findet ihr gemeinsam mit der begleitenden **Presseaussendung** auch unter:

<https://www.oeh.univie.ac.at/aktuelles/stories/stellungnahme-und-presseaussendung-der-oeh-uni-wien-zur-ug-novelle>

Wir waren auch seit der letzten UV-Sitzung weiterhin laufend auf unzähligen verschiedenen **Vernetzungstreffen** (v.a. HVen-Vernetzung, BildungBrennt) präsent.

Dass **breiter Protest Wirkung zeigt**, haben wir gesehen, indem ein paar der zuerst geplanten Verschlechterungen zurückgenommen wurden beziehungsweise abgeschwächt wurden. Das ist erfreulich aber reicht noch nicht!

An dieser Stelle wollen wir die **Demonstration** "Aufstehen für die Bildung" am 15.2. und die Demonstration "Bildung brennt weiter!" am 3.3. hervorheben, zu denen wir gemeinsam mit anderen Hochschulvertretungen und Organisationen aufgerufen haben und dabei waren. Am 10.3. war die UG Novelle im **Wissenschaftsausschuss**, auch hier gab es eine Kundgebung, auf der wir vertreten waren.

Viele Personen konnten wegen Corona bei den Protesten auf der Straße nicht dabei sein, andere wären aufgrund der aktuellen Situation wohl lieber zu Hause geblieben. Aber da die Regierung statt Studierende zumindest in der Krise ansatzweise zu unterstützen, Verschlechterungen im neuen UG plant, waren etliche (zukünftige und aktuelle) Studierende bei den Demos dabei. Wir freuen uns, dass die Corona-Sicherheitskonzepte von den Teilnehmenden vorbildlich eingehalten wurden.

Um Studierende bestmöglich über die UG Novelle zu informieren, gab es weiterhin rege Beteiligung von Bipol in puncto **Medien- und Öffentlichkeitsarbeit** der ÖH Uni Wien zur UG Novelle; das Bipol hat bei diversen Texten zur UG Novelle zumindest mitgearbeitet.

Wir hatten auch als Bipol Anfang Januar unsere **SocialMedia Info-Serie #DurchDieSeitenDerUGNovelle** gestartet und die Serie mit einem finalen zwölften Post abgeschlossen. Jedes Posting deckte eines der, unserer Meinung nach größten, Themen der UG Novelle ab und fasst die wichtigsten Änderungen zusammen.

Hier die (Facebook-)Links zur zweiten Hälfte unserer Postings:

**#6** Die Uni- ein Ort für Eliten?! Von A wie Aufnahmeverfahren bis K wie Kombinierte Master- und Doktoratsstudien

<https://www.facebook.com/oehuniwien/posts/3860936230637718>

**#7** Jetzt neu im UG: Digitale Lehre & Prüfungen

<https://www.facebook.com/oehuniwien/posts/3897840966947244>

**#8** 'Süßes und Saures' zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen

<https://www.facebook.com/oehuniwien/posts/3910123565718984>

**#9** Neuer Straftatbestand: Ghostwriting

<https://www.facebook.com/oehuniwien/posts/3920013708063303>

**#10** Exmatrikulation - Oder: Wer nicht reinpasst, ist raus!

<https://www.facebook.com/oehuniwien/photos/a.110207242377321/3926783014053039/>

**#11** Effizienz vor Demokratie und Qualität bei Berufungskommissionen

<https://www.facebook.com/oehuniwien/posts/3934188759979131>

**#12** Quo vadis, UG Novelle - in welche Richtung geht's?

<https://www.facebook.com/oehuniwien/posts/3956101564454517>

Wir laden euch alle weiterhin dazu ein, die Entwicklungen rund um die UG Novelle zu verfolgen und euch mit uns gemeinsam für ein studierendenfreundliches und partizipatives Universitätsgesetz einzusetzen!

## **HSG NOVELLE**

Auch der Entwurf der **Novelle des Hochschüler\_innenschaftsgesetzes** war bis zum 25.1.2021 in Begutachtung. Das Referat für Bildung und Politik hat den vorgelegten Text im Detail gesichtet und diskutiert und eine Stellungnahme ausgearbeitet.

Die vom Bipol verfasste Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf des HSG erging an alle Mandatar\_innen per Mail. Ihr findet die Stellungnahme auch unter: <https://www.oeh.univie.ac.at/content/stellungnahme-der-oeh-uni-wien-zur-hsg-novelle-2021-0>

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

### Referatsname:

Fem\*Referat

### Autor\_in:

Lia Castillo Espinosa

### Datum:

04.03.21

### Bericht

#### **Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?**

Wir haben mit der aktuellen Ausgabe der Frauen\*Forscherin Sommersemester 21 begonnen.

#### **Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?**

Wir haben unterschiedliche Veranstaltungen für das Sommersemester konzipiert und organisiert. Diese heißen:

Dance Workshop

BIPOC Antirassistische Runde

Self Bike repair for FLINT mit Rads Kollektiv

#### **Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?**

Nein

#### **Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?**

Wir machen Beratung auf Wunsch per Telefon oder Videocall.

#### **Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?**

Ja, wir haben den Call for Contributions für die aktuelle Ausgabe der Frauen\*Forscherin und für den Queer-Fem-Topf gepostet.

#### **Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung**

Offene Tätigkeiten sind die intensive Arbeit rund um die Frauen\*Forscherin, dazu zählt der Druck, die Verteilung und Evaluierung des Prozesses.

Zudem bieten wir Beratung nach Vereinbarung an.

Außerdem sind wir mit der Organisation der zukünftigen Workshops beschäftigt und planen auch eine Referatsklausur

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname:** Referat für Kultur

**Autor\_in:** Pedro José Schwärzler de Melo Oliveira

**Datum:** 10.03.2021

### **Bericht:**

Mit Mitte Januar kam es zu einem personellen Wechsel im Kulturreferat. Der neue – zurzeit noch interimistisch eingesetzte – Referent Pedro José Schwärzler de Melo Oliveira bemüht sich nun, in Absprache mit anderen Referaten der ÖH, zu eruieren, welche Form von Projekten – und in welchem Maße – durchgeführt werden können, um einerseits Studierende zu erreichen, andererseits nicht gegen die aktuellen Covid-19-Maßnahmen zu verstoßen. Im Moment steht das Referat in Kontakt mit mehreren Kulturschaffenden Organisationen, sowie einzelnen Künstler\*innen, welche bereits Interesse an einer Kooperation mit der ÖH bekundet haben. Hier gilt es zu bedenken, dass die sich ständig verändernden Auflagen, sowohl das Referat, als auch die Kulturschaffenden vor eine sich ständig wechselnde Situation stellt und die Sicherheit der Künstler\*innen, als auch des Publikums natürlich höchste Priorität genießen muss. Hier bietet sich natürlich das Format der Videoübertragung an. Der aktuelle Kulturreferent bemüht sich jedoch nach Möglichkeit, im Rahmen der entsprechenden Vorgaben, alternative Medien und Räume zu erschließen.

Folgende Kulturschaffende haben bereits einer Kooperation zugesagt:

Felix Kramer  
Die Dritte Hand  
Momo  
Kollektiv Raumstation  
Kollektiv Fiktiv  
Alicia Edelweiß

Für den 21. März ist das erste vom neuen Kulturreferenten organisierte Konzert geplant. Dieses umfasst die Auftritte der Künstler\*innen LD-Smash und Band, sowie Anna Mabo, gefolgt von einer Podiumsdiskussion zum Thema Prekarität und Musik während der Krise. In Ermangelung von Räumlichkeiten, welche die Uni Wien zu Verfügung zu stellen sich leider schwertut, wird es sich um ein Online-Konzert mit digitaler Publikumsinteraktion handeln. Ein weiterer Punkt ist die anstehende Kooperation mit dem Kollektiv Raumstation, welche in den kommenden Wochen ihre aktuelle Ausstellungseröffnung feiern werden. Hierzu wird das Kulturreferat mediale und – in geringerem Rahmen – auch technische Unterstützung bieten.

Alle anstehenden Veranstaltungen werden natürlich entsprechend über social media beworben werden.

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname:** Referat für Öffentlichkeitsarbeit

**Autor\_in:** Paul Benteler

**Datum:** 10. März 2021

### Bericht

#### **Social Media**

Wir betreuen weiterhin die Social Media Kanäle der ÖH Uni Wien, dazu zählen Facebook, Instagram und Twitter. Die Arbeit läuft wie gehabt, einerseits sind wir für die Content-Produktion zuständig, andererseits auch für die Beantwortung von Fragen, die über die genannten Kanäle von den Studierenden kommen. Dabei schwankt die Anzahl an Anfragen immer stark, im Februar waren es beispielsweise aufgrund der vorlesungsfreien Zeit weniger als sonst. Wir beantworten die Fragen entweder direkt selbst und verweisen an die E-Mail des zuständigen Referats, sofern wir ersteres nicht in ausreichender Qualität tun können.

Die UG-Novelle hat noch immer den Schwerpunkt unserer Öffentlichkeitsarbeit gesetzt, wir haben weiterhin Info-Posts gepostet, um über die Änderungen für die Studierenden aufzuklären. Auch zu den Demonstrationen und Aktionen gegen die UG-Novelle haben wir unsere Follower\_innen informiert und zur Teilnahme aufgerufen.

Ein zentraler Punkt ist natürlich die Zusammenarbeit mit anderen Referaten. So stehen wir laufend in Kontakt mit unseren Kolleg\_innen und veröffentlichen bei Bedarf Content aus anderen Referaten, wie beispielsweise das Buddy-Projekt aus dem Referat für Antirassismus und ausländische Studierende oder den Sozialtopf des Referats für Sozialpolitik. Wir haben in

letzter Zeit auch dazu aufgerufen proaktiv mit Inhalten aus anderen Referaten auf uns zuzugehen, damit unsere Arbeit in der Hochschüler\_innenschaft sichtbar wird.

Auf Facebook haben wir seit der letzten Sitzung insgesamt 24.468 Personen erreicht, das ist im Vergleich zum selben Zeitraum davor ein Minus von knapp 2.500 Personen. Wir konnten 5.747 Interaktionen, 710 Link-Klicks, 118 Kommentare, 113 Shares, 1.080 Interaktionen und 192 neue Abonnent\_innen verbuchen.

Auf Instagram konnten wir in den letzten 30 Tagen 56.686 Impressionen (+5,5%), 1.656 Profilaufufe (-26,8%) und 1.963 Interaktionen (-14,8%) verbuchen, wir haben 2.747 Abonnent\_innen, das entspricht einem Plus von 10,7% im Vergleich zu vor 30 Tagen. (Wir werden uns für Instagram noch einen Modus überlegen, auch die früheren Insights zu sehen, aktuell ist Instagram aber noch nicht mit dem Business Manager verbunden.)

### **Newsletter**

Seit der letzten Sitzung wurden bis dato zwei Newsletter verschickt: Am 18.2. ein allgemeiner Februar Newsletter mit allem, was es seitens der UV neues gibt. Dabei haben wir auch die UG-Novelle noch einmal thematisiert und auf die Psychologische Studierendenberatung aufmerksam gemacht.

Am 1.3. wurde dann noch ein Newsletter zu unserer Demonstration gegen die UG-Novelle verschickt, um die Studierenden auf die Kundgebung aufmerksam zu machen und zur Teilnahme aufzurufen.

Für März ist aktuell auch noch ein allgemeiner Newsletter geplant, darin soll unter anderem der Sozialtopf beworben werden, aber auch anlässlich des Beschlusses die Arbeit des Referats für Barrierefreiheit thematisiert werden.

### **Pressearbeit**

Seit der letzten Sitzung wurden auch zwei Presseaussendungen ausgesandt. Einerseits zu unserer Demonstration gegen die UG-Novelle, andererseits zur geplanten Uni-Öffnung am 10. März. Dabei haben wir kritisch Stellung bezogen und gefordert, die Öffnung der Hochschulen dürfe niemanden ausschließen. Die Aussendung von Presseaussendungen erfolgt immer in enger Zusammenarbeit mit dem gesamten Vorsitzteam.

### **Website**

Wir betreuen die aktuelle Website weiterhin redaktionell.

Zur neuen Website haben wir seit der letzten Sitzung mit weiteren Agenturen Kontakt aufgenommen. Nach zwei Calls mit der Firma „Fuchsfabrik“ haben wir von ihnen unser zweites Angebot erhalten. Das erste Angebot von „Mediabrothers“ haben wir auch noch einmal erneuert, weil es jetzt schon ein Jahr alt war und speziell die Barrierefreiheit im Angebot gefehlt hat. Dann hatten wir einen Call mit einer weiteren Agentur, „Designerpart“, dabei stellte sich aber heraus, dass diese Agentur für uns nicht geeignet ist, weil sie weniger auf Funktionalität als auf Design setzen, was bei uns weniger passend wäre. Mit „Bluemonkeys“ hatten wir ebenfalls Kontakt, dabei erwarten wir noch diese Woche ein Angebot, wenn alles

wie geplant abläuft. In dem Fall könnten wir nächste Woche noch einen Wirtschaftsausschuss abhalten, hoffentlich ein Angebot dort und anschließend auf der UV-Sitzung beschließen und danach sofort mit der Umsetzung starten.

Zeitlich wollen wir im 2. Quartal die Planung und Umsetzung soweit fertigbekommen, dass wir über den Sommer dann bereits den Inhalt übertragen und im neuen Semester auf die neue Website umsteigen können.

Die Planung verläuft vor allem durch unser Referat, immer in enger Abstimmung mit der EDV, die auch bei den Besprechungen mit den Agenturen dabei waren.

## **ÖH-Wahl**

Zentraler Punkt ist natürlich die ÖH-Wahl. Dabei haben wir uns mit anderen Referaten vernetzt und an die Planung gemacht. Aktuell planen wir bereits an der allgemeinen Kampagne, der Social Media Arbeit, Goodies, der Podiumsdiskussion, etc.

Ziel ist es möglichst viele Studierende zur Wahl zu bewegen. Für mich als Referent ist es praktisch, da ich als ZBV gleichzeitig Beobachter der Wahlkommission bin und regelmäßig an den Treffen teilnehme, außerdem bin ich auch Teil der Arbeitsgruppe „ÖH-Wahl in Zeiten der Pandemie“ der ÖH-Bundesvertretung, was die Arbeit natürlich ebenfalls erleichtert.

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname:** Referat für Nachhaltigkeit und  
Internationales

**Autor\_in:** Olivia di Meglio

**Datum:** 02.03.2021

### Bericht

Seit der letzten UV-Sitzung am 25.01.2021 sind folgende Aufgaben erledigt worden oder Projekte begonnen worden:

Da unsere Beratung derzeit nicht vor Ort stattfinden kann, geschieht unsere Arbeit online. Hierbei empfangen wir regelmäßig Emailanfragen über u.a. abgesagte Auslandsaufenthalte, Stipendien, Visa oder Wohnungsrecht (Studierendenwohnheim). Außerdem fand ein Zoom-Call statt, wo wir über einen abgesagten Auslandsaufenthalt und über mögliche Alternativen beraten haben. Da wir des Öfteren aufgefordert wurden, etwas an den unibezogenen Regelungen zu ändern, trafen wir uns am 11.02.2021 mit Vertreterinnen des International Office, um über Alternativen und Möglichkeiten beraten zu werden. Da das International Office sich regelmäßig mit dem Vizerektor für Internationales treffen, sahen wir eine Kontaktaufnahme mit VZ Tyron als nicht notwendig, da das International Office unsere Punkte in diese Treffen mitnehmen konnte.

Da wir eine engere Zusammenarbeit mit dem Referat für Nachhaltigkeit auf Bundesebene anstreben, haben wir uns dafür am 16.02. online getroffen, um über zukünftige Projekte zu sprechen. Außerdem haben wir mit der AG Nachhaltigkeit Kontakt aufgenommen und

nahmen an drei Treffen teil. Wir unterstützen einen Aufruf der Scientists for Future, indem wir eine E-Mail, welche auffordert sich zu Klimavorträgen an deren Uni zu informieren, an Studierende weiterleiten.

Wir planen im Rahmen einer Nachhaltigkeitswoche verschiedene Veranstaltungen. Dafür haben wir uns bereits mit den Verantwortlichen der Nachhaltigkeitswoche in Österreich getroffen. Da wir erfahren haben, dass die FH Linz bereits Veranstaltungen geplant hat, trafen wir uns auch mit der Referentin des Referats für Nachhaltigkeit der FH Linz, um über eine mögliche Kooperation zu reden. Leider bieten ihre Veranstaltungen nur eine begrenzte Zusammenarbeit, weshalb wir gerade auf eine Antwort des Umweltreferats der BOKU warten.

Wir wurden von einem Projekt kontaktiert, welches kostenfrei Lastenräder an Studierende verleihen möchte und dafür haben wir uns online getroffen, um darüber zu sprechen und Ressourcen anzubieten. Sie halten uns up-to-date.

Aufgrund der vielen Meetings und Anfragen, hatten wir weniger Ressourcen für unsere Facebook Seite, weshalb sich nur ein Beitrag zu den Climate Walks ausgegangen ist.

Ausblick der Referatstätigkeit bis zur Sitzung am 19.03.2021 und danach

- Begehung des Alten AKHs bezüglich der Umgestaltung des Campus „Landschaft des Wissens“ und die Folgen für die dort lebenden Arten
- Kooperation mit der App „uptraded“, die es Studierenden ermöglicht ihre Kleidungsstücke online zu tauschen
- Mitorganisierung der Erasmus Semester Opening mit dem ESN und Teilnahme an einem Online Event am 09.03.2021
- Gemeinsame Erstellung einer THG Bilanz für die ÖH mit dem Nachhaltigkeitsreferat ÖH Bund
- Gemeinsame Teilorganisation des Klimastreiks mit dem Nachhaltigkeitsreferat ÖH Bund und Fridays For Future

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für Partizipation**

**Autor\_in: Isabella Fronhofer**

**Datum: 08.03.2021**

### Bericht

Seit der letzten Universitätsvertretungssitzung sind wir im Referat für Partizipation unserer regulären Arbeit nachgegangen und haben uns mit viel Mühe um die Angelegenheiten der Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen gekümmert.

Eine zentrale Aufgabe ist weiterhin die Einrichtung von Massenmailing-Listen für Stv'n. Dazu standen wir wiederholt in Kontakt mit unterschiedlichen Stellen des ZID, um die Einrichtung des Massenmailer für Stv'n und die damit verbundene Möglichkeit Studierende zu erreichen zu beschleunigen. Im Januar und Februar konnten so einige neue Massenmailer für Stv'n eingerichtet werden.

Der EDV-Workshop zu Zimbra für Studienvertreter\_innen, der für Anfang März angesetzt war, hat leider nicht stattgefunden, da sich zu wenig Teilnehmer\*innen vorangemeldet hatten. Für den Umstieg auf Zimbra hat unsere EDV bereits Video-Anleitungen und Anleitungen für die Mail-Umstellung ausgearbeitet, die wir den Studienvertretungen zur Verfügung stellen.

Außerdem haben wir eine Mail-Aussendung an alle StV'n, FV'n und ZV'n geschickt, in der u.a. nach Problemen in der Online-Lehre, mit Prüfungseinsicht sowie Problemen bei der Einhaltung von Voraussetzungsketten durch die Online-Lehre gefragt wurde. Es kamen allerdings kaum Rückmeldungen, meist wurde jedoch geantwortet, dass wenn Probleme aufgetreten sind, diese Institutsintern gelöst wurden.

Zudem standen wir, wie sonst auch, per Mail im regelmäßigen Austausch mit sehr vielen Studien- und Fakultätsvertretungen, die Fragen bzgl. ihrer Websites, ihrer Mail-Zugänge, den Massenmail-Aussendungen an Studierende und sonstigen Anliegen hatten.

Die nächsten Monate werden wir weiterhin daran arbeiten, dass alle Stv'n einen Massenmailer erhalten die einen beantragt haben. Das größte Projekt der nächsten Monate wird die ÖH Wahl werden. Sobald wir konkrete Informationen zum Wahlablauf bekommen, werden wir alle Stv'n informieren. Damit die Übergabe an neue Mandatar\*innen von Stv'n möglichst gut funktioniert, planen wir für den Zeitraum nach der ÖH Wahl die nächste Zimbra-Schulung, bei Nachfrage oder Bedarf von Stv'n besteht die Möglichkeit, dass die nächsten Monate bereits die nächste Zimbra-Schulung stattfinden kann.

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für die Planung  
gesellschaftspolitischer Projekte (Plaref)**

**Autor\_in: Tanja Trawniczek**

**Datum: 09.03.2021**

### **Bericht**

Im Allgemeinen sind die Aufgaben des Referates die Organisation von Projekten und die Koordination von Arbeitsgruppen und Veranstaltungsreihen.

Seit der letzten UV-Sitzung hat sich das Referat mit weiteren Projekten und Aufgaben beschäftigt und Projekte, die bei der letzten UV Sitzung noch im Prozess waren, fortgeführt.

Im letzten Bericht haben wir den Thementag zur progressiven Hochschulpolitik schon erwähnt, mittlerweile steht das Konzept und der gesamte Ablauf. Der Thementag, der den Titel „Thementag: Hochschule und Demokratie“ trägt, wird am 20.03.2021 von 12:45-21:15 stattfinden, aufgrund der jetzigen Situation wird diese Veranstaltung Online sein.

Spätestens mit der Aussicht auf die aktuelle UG-Novelle hält die Frage nach der gesellschaftlichen Relevanz und Einbettung von Bildung wieder Einzug in die öffentliche Diskussion.

In der Veranstaltung wollen wir der Frage nachgehen, wie sich diese Verhältnisse darstellen, in denen Bildung stattfindet.

Nähere Infos sind der gleichnamigen Veranstaltung auf Facebook zu entnehmen.

Weiter fortgeschritten sind wir auch in der Planung hinsichtlich des „ÖH Partizipationstag zusammenkommen-mitgestalten-kritisch bleiben- wählen gehen“. Der Partizipationstag wird am 12.5.2021 von 11:00-22:00 stattfinden. Seit Beginn der Planung stehen wir mit der Uni Wien in Kontakt, um alle Abläufe gut abzusprechen. Auch mit der MA 36 standen wir bereits in Kontakt, um im Vorfeld eventuelle neue Maßnahmen in Bezug auf das neue Veranstaltungsgesetz zu klären.

Im Allgemeinen stehen wir wieder mit unterschiedlichen Gruppen, Kollektiven, und beratenden Referaten im Austausch, um den Studierenden wieder eine gute Vernetzungsmöglichkeit zu bieten, und auf Beratungsangebote zu verweisen.

Auch im Hinblick auf die Vorhaben und die Umsetzung der Maßnahmen, die wir als Teil der AG Nachhaltigkeit ausgearbeitet hatten, haben wir unser Wort gehalten und sind auch nach der Präsentation und Fertigstellung des Nachhaltigkeitskatalogs, in der Mitgestaltung zu einer nachhaltigeren Uni Wien aktiv. Wir stehen im regen Austausch mit Personen von FFF, S4F und außerdem mit Herrn Prenzel (Leiter des Zentrum für Lehrer\*innenbildung), oder Prof Ilona Otto von der Uni Graz, um uns über die Nachhaltigkeit in und durch die Lehre auszutauschen und an der Umsetzung auf unterschiedlichen Ebenen zu arbeiten.

Ein Teil des Referats beteiligt sich auch an der Vernetzung von Gruppen und Personen zum Thema „Support for Trans Issues at uni wien/Unterstützung von Trans Themen an der Uni Wien“ und möchte dabei helfen, an die Uni heranzutreten und den Unialltag für Trans-, Non-Binary- und Interpersonen diskriminierungsfreier zu gestalten.

Das Referat wird sich weiterhin mit den oben genannten Themen, als auch mit dem Themenfeld Online Tools auseinandersetzen, um Erfahrungen zu sammeln und anderen Referaten dabei zu Rate zu stehen.

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für queere Angelegenheiten / QueerRef

Autorin: Elizaveta Belarusova

Datum: 07.03.2021

Seit Mitte Jänner bis zum heutigen Datum hat unser Journdienst regelmäßig jede zweite Woche (online) stattgefunden, ab der vergangenen Woche und so für das ganze Sommersemester wird er wieder einmal wöchentlich (online) stattfinden.

Unsere Beratung ist auf Mail und Telefon umgestellt, bei Nachfrage können persönliche Treffen mit einzelnen Personen im Freien organisiert werden. Telefonisch sind wir jetzt auch rund um die Uhr unter einer Mobiltelefonnummer erreichbar – bei verpassten Anrufen rufen wir dann zurück bzw. Interessent:innen können sich jetzt bequem auch per Nachricht melden.

Unsere Teambildung besteht weiterhin aus vier Personen: unserer Referentin Elizaveta sowie die Sachbearbeiter:innen Gianluca, Buğrahan und Polina.

Im Laufe der letzten sechs Wochen sind wir zuallererst der Betreuung des mit Deadline am 31. Jänner und am 12. Februar stattgefundenen QueerFemTopfTreffens nachgegangen (d. h. Organisation des (Online)treffens, Archivarbeit, rechtzeitiges Ausschicken der Arbeiten für Durchlesen und Kontrollen vor dem Treffen, Verantwortungsübernahme für das Mailverkehr in den Wochen davor inkl. täglich auf Rückfragen der Interessent:innen eingehen und ihnen rechtzeitig Bescheid sagen, falls etwas im Antrag nicht passt bzw. ob sie sich überhaupt bewerben können).

Weiters haben wir uns (in Zusammenarbeit mit der EDV) während der vorlesungsfreien Zeit näher mit schon seit längerem fälligen technischen Fragen beschäftigt (u. a. Kontrolle der älteren Büro-PCs, Aufladen der für eine Veröffentlichung erwünschten vom QueerFemTopf geförderten Arbeiten auf der Internetseite des QueerFemFördertopfs, Aufladen und sichere datengeschützte Archivierung der eingereichten Arbeiten der jeweiligen Treffen usw.).

Wir haben uns außerdem mit der Verfassung von Texten beschäftigt, die im Rahmen des Projekts „*We are here we are queer*“, veröffentlicht wurden (u. a. ÖH-Newsletter usw.). Das Projekt dient dazu, die Sichtbarkeit queerer Thematiken bzw. Problematiken zu erhöhen sowie zu ermöglichen, sie durch queere Anlaufstellen, Beratungen sowie Vernetzungsgruppen als einen festeren Bestandteil der Diversität der Universität Wien zu sichern.

Im Laufe des kommenden Semesters planen wir die Verwirklichung unseren zweiten Onlineworkshops über das in der schwulen Szene verbreitete Phänomen des „ChemSex“ mit den

damit einhergehenden Risiken und sozialen Folgen bzw. Stigmatisierung für Individuen aus der schwulen Community jeden Alters. Um dieses Workshop zu organisieren ist als Erstes eine Zusammenarbeit mit dem AIDS-Hilfehaus bedacht (die Kommunikation mit ihnen ist noch am Laufen).

Diesbezüglich gibt es auch Gedanken, ein Workshop bzw. eine Diskussionsrunde über die (wohl jetzt präsentere) Frage des Datings und Sexualitätsauslebens während der Pandemie zu organisieren. Dieses Thema betrifft natürlich nicht nur die queere Community, aber wir sind der Meinung, dass für die Queere Community (die schon als Minderheit ohnehin anfälliger für Ausgrenzungen ist) Social Distancing sowie andere Lockdownmaßnahmen (die zu Isolierung führen bzw. verunmöglichen, sich leicht mit anderen queeren Menschen zu treffen bzw. auszutauschen) noch schwerwiegendere Folgen haben können als bei anderen Teilen der Gesellschaft.

Nicht zuletzt streben wir einer Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten Name-Tag-Collective an (das sich mit rechtlichen Fragen bzgl. Änderung von Namen bzw. Geschlechtseinträgen im System der Uni Wien für Trans-, Inter- sowie nichtbinären Menschen auf der Uni Wien auseinandersetzt) sowie einer engeren Zusammenarbeit mit dem universitätsinternen Arbeitskreis für Gleichberechtigung an. Demnächst sind mit beiden Arbeitsgruppen Treffen vorgesehen.

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Raufo**

**Autor\_in: Iris, Julia, Sebastian**

**Datum: 09.03.2021**

## **Bericht**

### **Was ist seit der letzten UV-Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?**

Seit der letzten Sitzung hat sich das Raufo um die allfälligen Aufgaben gekümmert, darunter fiel vor allem der Verleih des Technikpools. Gemeinsam haben wir an einem Referats Jour Fixe den "Bunker" ausgemistet und kaputte Techniksachen entsorgt und den Technikpool sinnvoll erweitert.

Außerdem ist das Raufo mit der Organisation der UV-Sitzung betraut, wir haben das bereits bestehende Hygienekonzept besprochen und auf die aktuelle Situation angepasst.

Das Raufo ist mit der Organisation der ÖH Wahl betraut. Das Raufo hat sich in die entsprechende Wahlkommission eingebracht.

Das Raufo hat das Kulturreferat beim Konzertstreaming unterstützt.

### **Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?**

Aufgrund der aktuellen Covid-Situation konnten wenig Veranstaltungen stattfinden. Das Raufo wollte ein Online-Seminar Wochenende in der letzten Februarwoche für die ÖH organisieren. Das Seminar konnte leider aufgrund von gesundheitlichen Problemen der verantwortlichen Personen nicht abgehalten werden. Der Vorsitz hat daraufhin eine gute Alternative in Form einer gemeinsamen Wanderung vorgeschlagen und organisiert.

**Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?**



Das Raufo hat in Gesprächen mit der Uni Wien versucht, kostenlose Testungen für die UV-Sitzungen zu organisieren. Das Krisenmanagement hat uns an das mittlerweile gut ausgebaute Testsystem der Stadt Wien verwiesen und wollte die Testungen nicht übernehmen.

Es gab ein Gespräch mit der MA 54 bezüglich der Bereitstellung von Wahlkabinen, Urnen, Plexiglasscheiben etc...

Es gab ein erneutes Gespräch mit der EDV der ÖH Uni Wien bezüglich der Möglichkeit einer Livezuschaltung der Referent:innen und Ausschussmitgliedern bei der UV-Sitzung.

#### **Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung**

Bis zur nächsten UV-Sitzung wird das Raufo hauptsächlich mit der ÖH Wahl beschäftigt sein.

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für Sozialpolitik**

**Autor\_in: Rebeca Kling**

**Datum: 10. März 2021**

## **Bericht**

### **Sozialtopf**

Seit 1. März können wieder Anträge an den Sozialtopf gestellt werden. Die Möglichkeit zur erneuten Antragsstellung wurde auf Instagram und auf der Homepage beworben und soll zusätzlich im nächsten Newsletter thematisiert werden. Es wurde gemeinsam mit der EDV und dem Datenschutzbeauftragten ein digitales Antragsformular auf der Homepage eingerichtet. Die Seite sowie das Antragsformular wurde auch auf Englisch übersetzt. Die bei der UV Sitzung am 25. Jänner 2021 beschlossenen Förderrichtlinien wurden auf Englisch und Arabisch übersetzt. An weiteren Übersetzungen der Richtlinien wird noch gearbeitet. Bisher wurden 15 Anträge an den Sozialtopf gestellt.

### **Veranstaltungen**

#### **Sozialtag**

Das Sozialreferat veranstaltet am 13. März den digitalen Sozialtag, bei dem sich Studierende über verschiedene Vorträge von Expert\_innen praktisches Wissen für den Alltag als Student\_in in Wien aneignen können. Geplant sind 30 minütige Vorträge mit anschließender

Fragerunde bzw. Diskussion von 15 Minuten. Es gibt einen festgelegten Timetable, damit Studierende dann teilnehmen können, wann sie wollen und was für sie relevant ist:

- 12:30 Sozialreferat der ÖH Uni Wien
- 13:30 Studieren und Arbeiten
- 14:15 Mieterhilfe Mobil
- 15:00 Steuerberatung
- 15:45 Studieren mit Kind – Diskussionsraum
- 16:30 ÖH-office for antiracism work – English
- 17:15 Psychologische Studierendenberatung
- 18:00 Rechtshilfeberatung
- 18:45 Conclusio Diskussion

Die Veranstaltung wurde über Facebook und Instagram beworben.

### **Messen**

Das Sozialreferat hat an 2 Messen teilgenommen und die ÖH Uni Wien vertreten.

- 25. Jänner: Extra-FIT (Frauen\* in die Technik) Studieninfo-Tag
- 4.-7. März: BeSt digital

Da beide Messen digital abgehalten wurden, wurden über Chat und Videochat Fragen beantwortet und ein virtueller Stand betreut.

### **Gespräch mit der Stadt Wien**

Am 26. Februar hatten wir ein virtuelles Treffen mit Sonja Ramskogler, Stv. von Vizebürger\_innenmeisterin Kathrin Gaál, Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen. Thema waren Studierendenheime und Problematiken, die aufgrund der Corona-Krise entstanden sind. Wir haben uns für mehr und vor allem leistbare Studierendenheim-Plätze und die Modernisierung von Studierendenheimen eingesetzt.. Damit haben wir den Beschluss von der UV Sitzung am 29. Juni 2020 umgesetzt. Zusätzlich haben wir die Anerkennung der Corona Krise als soziale Notlage gefordert.

### **BAKSA**

Wir haben außerdem beim BAKSA, dem Bundesarbeitskreis für Sozialreferate und Referate für ausländische Studierende teilgenommen. Das Bildungsangebot der Bundesvertretung

umfasst Vorträge von Jurist\_innen und anderen Referent\_innen zu referatsspezifischen Themen und findet online statt.

## Beratung

Die Sozialberatung fand wöchentlich Mo-Fr von 09:00-13:00 Uhr und Mo-Do von 14:00-16:00 Uhr telefonisch statt. Zusätzlich zu der Sozialberatung wurde Zivildienst- Wohrechts, Steuer- und Rechtsberatung angeboten. Die Zivildienstberatung findet per E-Mail und die Rechtsberatung telefonisch statt. Für das Sommersemester wurden neue Termine für die Rechts- und Steuerberatung festgelegt.

### Beratungsstatistik: Zeitraum 01.07.2020 – 28.02.2021 (ohne E-Mails)

Bis 05.07.2020: Beratungen nur per E-Mail wegen 1. Lockdown

Ab 01.11.2020: Beratungen nur telefonisch und per E-Mail wegen 2. Und 3. Lockdown

Monat	Stip	FBH	Vers.	Arb.	Kind	Allgem.	Gesamt
Jul 20	23	22	8	2	1	11	67
Aug 20	37	15	5	12	3	56	128
Sep 20	43	49	19	13	3	70	197
Okt 20	48	26	10	3	0	35	122
Nov 20	16	22	18	9	0	32	97
Dez 20	25	9	6	4	0	16	60
Jän 21	40	32	9	6	0	30	117
Feb 21	46	32	11	10	0	68	167
Summe	278	207	86	59	7	318	955

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname:**      **Wirtschaftsreferat**

**Autor\_in:**        Nils Münger

**Datum:**    10.03.2021

### **Bericht**

#### **Tagesgeschäft**

Zum Tagesgeschäft des Wirtschaftsreferates gehören die Bearbeitung von Förderanträgen und die Beantwortung von E-Mails. Außerdem steht es im Kontakt mit den Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen bezüglich deren finanzieller Gebarung.

#### **JVA 2020/21**

Der aktuelle JVA wurde am 29.6.2020 für das Wirtschaftsjahr 2020/21 beschlossen und auf der letzten Sitzung am 25.01.2021 wurde eine aktualisierte Form verabschiedet. Für

die aktuelle Sitzung wurde erneut eine aktualisierte Version der Universitätsvertretung vorgelegt.

### **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019/2020**

Wirtschaftsreferat und Buchhaltung konnten die Abrechnungsunterlagen für die fristgerechte Erstellung des Jahresabschlusses einholen und der Steuerberatung übergeben. Die Prüfung der Unterlagen durch die Wirtschaftsprüfungskanzlei wurde im Januar fertig, der Jahresabschluss wird der Universitätsvertretung auf dieser Sitzung vorgelegt.

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname:** Working Class Students Referat

**Autor\_in:** Simon Neuhold

**Datum:** 10.03.2021

### Bericht

**Bitte den Bericht anhand folgender Leitfragen verfassen:**

Seit der letzten UV-Sitzung wurde intensiv an einer Strategie für eine bessere Integration von Working Class Students in den Unibetrieb (wie nach UV-Sitzungsbeschluss) gearbeitet. Leider war ein erster Termin mit der Maturant:innenberatung der BV bisher nicht möglich, da die Maturant:innenberatung sehr viele Termine und Beratungen abzuarbeiten hat und bisher kein gemeinsamer Termin gefunden werden konnte.

Außerdem wurden Mails beantwortet oder an andere Referate weiter vermittelt. Personen aus dem Referat beteiligen sich außerdem an den Arbeitsgruppen der UV zur ÖH-Wahl.

Bis zur nächsten Sitzung wird die Strategie für eine bessere Integration von Working Class Students in den Unibetrieb präsentiert werden.

Außerdem sollen vermehrt Working Class Students zum wählen bewegt werden.

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname:** zeitgenossin

**Autor\_in:** Julius Gruber

**Datum:** 9.3.2021

### Bericht

Seit der letzten UV-Sitzung erschien eine Ausgabe mit dem Schwerpunkt „Raum und Herrschaft“. Zudem wird an der Wahlausgabe gearbeitet, die im April veröffentlicht wird.

Die dafür nötige redaktionelle Arbeit umfasst folgende Tätigkeiten:

- Erstellung des Konzepts
- Erstellung eines Zeitplans
- Verfassen eines Call for Papers, eines Call for Illustrations/Photos&Comics
- Auswahl von Artikeln
- Betreuung der Autor\_innen
- Kontrolle der Artikel mit Feedbackschleifen
- Auswahl Illustrator\_in, Fotograf\_in, Comiczeichner\_in
- Betreuung und ständige Rücksprache mit diesen
- Planung und Zuordnung Fotos/Illustrationen zu Artikeln
- Bürokratische Abwicklung der Anmeldung/Bezahlung der Beiträge

- Auswahl und Organisation von Inseraten
- Erstellung eines Seitenspiegels
- Schreiben des Editorials
- Erstellen des Impressum
- Die technische und layouterische Planung der Ausgabe
- Koordination mit der Layouterin
- Koordination Lektorinnen
- Fertigstellung der Druckdatei
- Übermittlung der Druckdaten an die Druckerei
- Dazu kommt auch das sichere organisieren und übermitteln der Versanddaten
- Hinzu kommt die Organisation der Handverteilung vor/in Ungebäuden, Bibliotheken etc.
- Betreuung von Social Media
- Kommunikation mit den Vertreter\_innen der Fraktionen